

**Eva-Maria Döring**

**Pfingstbewegung in Guatemala: Zwischen  
politischem Quietismus und politischem  
Aktivismus**

**Diplomarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2009 GRIN Verlag  
ISBN: 9783656198895

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/194580>

**Eva-Maria Döring**

**Pfingstbewegung in Guatemala: Zwischen politischem  
Quietismus und politischem Aktivismus**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

# DIPLOMARBEIT

## TRANSFORMATIONSPROZESSE BEI DEN PFINGSTLERN IN GUATEMALA

EINE RELIGIONSZOLOGISCHE UNTERSUCHUNG DER WIRKUNG EINES  
SICH VERÄNDERNDEN WELTBILDES AUF DAS POLITISCHE VERHALTEN

VORGELEGT AN DER UNIVERSITÄT BREMEN  
IM DIPLOMSTUDIENGANG RELIGIONSWISSENSCHAFT  
VON EVA-MARIA DÖRING

BREMEN, DEN 14.09.2009

*NO RELIGIOUS MOVEMENT  
IS FROZEN IN TIME*

(Paul Freston)<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> In einem Beitrag auf der Konferenz "Spirit in the World: The Dynamics of Pentecostal Growth and Experience," vom October 6, 2006. Präsentiert von der John Templeton Foundation und dem USC Center (<http://www.usc.edu/schools/college/crcc/pentecostalism/>).

## INHALTSVERZEICHNIS

I. EINORDNUNG DER FRAGESTELLUNG.....	1
1. EINLEITUNG.....	1
II. ERSTER TEIL: .....	8
BEGRIFFSDEFINITIONEN UND THEORETISCHE GRUNDLAGEN.....	8
1. PFINGSTBEWEGUNG.....	8
2. QUIETISMUS/ AKTIVISMUS.....	11
3. MILLENARISMUS.....	13
3.1. PRÄMILLENARISMUS.....	15
3.2. POSTMILLENARISMUS.....	15
4. THEORETISCHE GRUNDLAGEN.....	17
4.1. HANDLUNGSTHEORIE NACH MAX WEBER.....	19
4.2. GESELLSCHAFTSMODELL UND KAPITALTHEORIE NACH PIERRE BOURDIEU.....	20
III. ZWEITER TEIL: .....	25
WANDEL VON ZEIT UND WELTBILD.....	25
1. DER PRÄMILLENARISMUS UND SEINE PRAKTISCHE LOGIK IN DER ZEIT VOR 1996.....	25
2. DIE POLITICS OF THE SPIRIT- STUDIE .....	33
2.1. METHODOLOGISCHES VORGEHEN.....	35
2.2. DIE ERGEBNISSE.....	36
2.2.1. DIE RELIGIÖSEN GLAUBENSVORSTELLUNGEN.....	37
2.2.2. DIE RELIGIÖSE ERFAHRUNG.....	39
2.2.3. DIE KIRCHLICHE INTENSITÄT.....	40
3. DER POSTMILLENARISMUS UND SEINE PRAKTISCHE LOGIK NACH 1996.....	41
4. A 10 COUNTRY SURVEY OF PENTECOSTAL.....	45
4.1. DAS PEW- FORUM.....	45
4.2. DIE RELIGIÖSE DEMOGRAPHIE GUATEMALAS.....	46
4.3. METHODOLOGISCHES VORGEHEN.....	47
4.4. DIE ERGEBNISSE.....	48

4.4.1. DIE RELIGIÖSEN GLAUBENSVORSTELLUNGEN.....	48
4.4.2. DIE RELIGIÖSE ERFAHRUNG.....	49
4.4.3. DIE KIRCHLICHE INTENSITÄT.....	50
5. ZWISCHENFAZIT.....	51
IV. DRITTER TEIL: .....	57
WELTBILD UND POLITISCHE POTENTIALE.....	57
1. WELTABGEWANDTHEIT UND ANTIDEMOKRATISCHE TENDENZEN.....	60
2. WELTZUGEWANDTHEIT UND DEMOKRATISCHE TENDENZEN.....	62
3. DER SOZIALE RAUM UND DIE KAPITALIEN DER PFINGSTLER.....	67
3.1 DIE ENTWICKLUNGEN IN DEN SOZIALEN FELDERN.....	68
3.2. DAS POLITISCHE FELD.....	76
V. SCHLUSS.....	82
1. AUSBLICK.....	82
2. RESÜMEE.....	84
LITERATUR.....	89
ANHANG.....	95

## TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1: RELIGIÖSE GLAUBENSVORSTELLUNGEN I .....	38
TABELLE 2: RELIGIÖSE ERFAHRUNGEN I.....	39
TABELLE 3: KIRCHLICHE INTENSITÄT I .....	40
TABELLE 4: TEILNAHME AN ANDEREN KIRCHLICHEN AKTIVITÄTEN.....	40
TABELLE 5: RELIGIÖSE DEMOGRAPHIE GUATEMALAS.....	47
TABELLE 6: RELIGIÖSE GLAUBENSVORSTELLUNGEN II.....	49
TABELLE 7: RELIGIÖSE ERFAHRUNGEN II .....	50
TABELLE 8: KIRCHLICHE INTENSITÄT II.....	51
TABELLE 9: ZIVILES ENGAGEMENT .....	66
TABELLE 10: KONTAKT NACH AUSSEN.....	69
TABELLE 11: FAKTOREN ÖKONOMISCHEN ERFOLGS.....	75
TABELLE 12: POLITISCHE SELBSTPOSITIONIERUNG I .....	77
TABELLE 13: POLITISCHE SELBSTPOSITIONIERUNG II .....	77
TABELLE 14: SOZIALE UND POLITISCHE ANSICHTEN .....	78
TABELLE 15: POLITIK UND RELIGION.....	79
TABELLE 16: GRAD DES VERTRAUENS ZU PERSONEN UND INSTITUTIONEN.....	80
TABELLE 17: ANSICHTEN ZU PARTIZIPATION UND ZIVILRECHT.....	81

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1: WACHSTUM.....	28
----------------------------	----

# I. EINORDNUNG DER FRAGESTELLUNG

## 1. EINLEITUNG

Die Pfingstbewegung entstand vor etwa hundert Jahren und ist daher nicht nur als weltweite Bewegung ein relativ junges Phänomen.<sup>2</sup> Dies spiegelt sich auch in der Literaturlage wider. Erst seit den 1960er Jahren gibt es auch (religions-)soziologische Untersuchungen und Veröffentlichungen, die sich mit der Erscheinung der Pfingstbewegung in Lateinamerika befassen. Als einer der Pioniere aus dieser Zeit ist Emilio Willems<sup>3</sup> zu nennen, dessen Arbeit bis heute einen wichtigen Grundstock darstellt. Seine Beschreibung des Wachstums der Bewegung als ein dialektischer Prozess<sup>4</sup> mit kulturellen Veränderungen ist auch für diese Arbeit elementar. Im deutschsprachigen Gebiet hat sich vor allem der Theologe und Soziologe Heinrich W. Schäfer hervorgetan, der sich seit den 1980er Jahren mit dem Protestantismus in Lateinamerika beschäftigt. Speziell für Guatemala, das zentralamerikanische Land, welches im Zentrum dieser Arbeit steht, gilt es in geringerem Maße als für andere Länder Mittel- und Südamerikas, dass es an Literatur fehlt. Dies lässt sich leicht mit der überdurchschnittlich hohen Zahl<sup>5</sup> an Pfingstlern in diesem Land,

---

2 Hervorgegangen ist sie vor ca. 100 Jahren aus der in Los Angeles, von dem schwarzen Priester William J. Seymore geleiteten, Heiligungsbewegung in der Azusa Street. Zur Bedeutung der Gemeinde in dieser Straße siehe: Creech, Joe: Visions of Glory: The Place of the Azusa Street Revival in Pentecostal History. In: Church History, Vol. 65, No.3 (Sep., 1996), S. 405-424.

3 Willems, Emilio: Followers of the new faith. Cultural Change and the Rise of Protestantism in Brazil and Chile. Vanderbilt University Press, 1967.

4 Dialektik ist hier, sowie im gesamten Verlauf der Arbeit, als Synonym für Wechselwirkung zu verstehen.

5 Obwohl es in Ermangelung an Mitgliederverzeichnissen an verlässlichen Quellen fehlt, zeigt sich in diversen Umfragen, dass die Zahl der Protestanten in Guatemala zwischen 20% und 30% liegt. Vgl. hierzu Holland 2005: [www.prolades.com/Ethnic\\_Religious\\_Diversity\\_CAM-Holland.pdf](http://www.prolades.com/Ethnic_Religious_Diversity_CAM-Holland.pdf). Hierin werden eine Vielzahl von Statistiken gesammelt und ausgewertet. Es sei jedoch angemerkt, dass die Art und Weise der Datenerhebung sehr verschieden ist und 100% zuverlässige Daten nicht existieren (vgl. Steigenga/ Cleary 2007:10). Das Fehlen von Mitgliederverzeichnissen erklärt sich u. a. dadurch, dass die pfingstlichen Gemeinden in Guatemala keine Kirchen im soziologischen Sinne Max Webers sind, sondern zum Typus der Sekten gehören. Eine Sekte ist „ein voluntaristischer Verband ausschließlich (der Idee nach) religiös-ethisch Qualifizierter, in den man freiwillig eintritt, wenn man freiwillig kraft religiöser Bewährung Aufnahme findet“ (Weber 1988:211). In dieser Arbeit wird darüber hinaus auch der Begriff der Denomination verwendet. Dieser bezeichnet eine Zwischenform zwischen Kirche und Sekte. „Denominationen entstehen aus Sekten, die meist von einem charismatischen Leiter gegründet wurden. Gelingt es einer Sekte, den Tod des Begründers zu überstehen [...] wird sie zur Denomination. [...] [Sie] teilen mit Sekten [...] den voluntativen Charakter, doch billigen sie ihren Mitgliedern meist die uneingeschränkte Teilhabe am weltlichen Leben zu“ (Knoblauch 1999:148).